

Wiesbadener Tagblatt.

No. 43.

Mittwoch den 20. Februar

1856.

Die Benutzung derjenigen Ländereien in der herrschaftlichen Riesgrube bei Mosbach, welche bisher Friedrich Clarmann von Mosbach in Pacht hatte, wird wegen Ablauf der Pachtzeit

Samstag den 23. Februar Morgens 9 Uhr anderweit auf 3 Jahre bei unterzeichneter Stelle vergeben.

Wiesbaden, den 17. Februar 1856.

Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

818

Bekanntmachung.

Die Heinrich Wink Eheleute von hier lassen Dienstag den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr fünf in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stück.-No.	Mg.	Mth.	Sh.	Cl.	Lage und Begrenzung.
9398	—	46	52	3	Acker ober der Blumenwiese zwischen dem Hospital und Heinrich Wink, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
9399	—	68	17	2	Acker hinter dem zweiten Born zwischen Phil. Friedr. Boths und Philipp Peter Christmann, gibt 37 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
9400	1	25	58	3	Acker im Aufamm zwischen Heinr. Stuber und Anton Christmann, gibt 28 fr. Zehnt-Annuität;
9401	—	46	52	3	Acker im kleinen Hainer zwischen Heinrich Wink und Christian Brenner, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität und
9402	—	69	90	2	Acker am Mosbacherberg am alten Mainzerweg zwischen Reinh. Koffel und Herzogl. Domäne

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. Februar 1856.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

233

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Wilhelm Käßberger dahier in dem Hofe des Gasthauses zum goldnen Lamm in der Weggergasse hierselbst allerlei Mobiliar-Gegenstände und Geräthe, namentlich Stück- und Zulaß- und mehrere kleine Fässer von 2 Dhm, 1 Dhm und $\frac{1}{4}$ Dhm, einen noch neuen Mehlfasten, ein einspänniges Pferdegeschirr u., sowie 4 Dhm 1852r Neroberger Wein, eigenen Wachstums, versteigern.

Wiesbaden, den 18. Februar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin,

819

Bekanntmachung.

Das durch Ausschneiden der Alleebäume in der Wilhelmstraße erfallene Reiserholz wird heute Mittwoch den 20. Februar Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 20. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 23. Februar Morgens 10 Uhr kommen in dem Erbenheimer Gemeindewald, Distrikt Kalteborn:

6 Klafter buchen Scheitholz,
2675 Stück buchene Wellen und
15³/₈ Klafter Stockholz

zur Versteigerung.

Erbenheim, den 19. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Born.

91

Notizen.

Heute Mittwoch den 20. Februar Morgens 11 Uhr:
Vergebung der Unterhaltung der Dächer auf den Gebäuden des Civil-Hospitals, bei Herzogl. Verwaltungsamt. (S. Tagblatt No. 42.)

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß unsere nächste **große allgemeine öffentliche Versteigerung** in den ersten Tagen des Monats April stattfinden wird, und beginnt die Sammlung der Gegenstände mit dem 15. März.

Angenommen werden alle Arten neuer und alter Mobilien, Betten, Leinenzeug, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen 2c., sowie alle sonstigen Waaren.

C. Leyendecker & Comp.,

227

große Burgstraße 13.

Gutes Sauerkraut, sowie auch Samenkräuter, 2 Stück 9 fr.
sind zu haben bei Kaufmann E. Petry, Steingasse No. 33. 776

Corsetten

für Konfirmanden, mit und ohne Mechanik, sind fertig und werden nach Maas auf Bestellung gemacht bei Elisabetha Knoodt, Mehrgasse No. 31. 820



Rhein - Dampfschiffahrt Cölnische & Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 22. Januar 1856 an fahren die Schiffe
 von **Biebrich** nach **Cöln** täglich Morgens **7 $\frac{1}{2}$** Uhr.
 „ „ „ **Cöln u. Arnheim** „ „ **9 $\frac{1}{2}$** „
 „ „ „ Sonntags, Mittwochs u. Freitags Morgens **9 $\frac{1}{2}$** „
 „ „ „ direct nach **Rotterdam**.
 „ **Biebrich** nach **Mannheim** täglich Mittags **1** „
 „ „ „ **Mainz** „ Abends **7** „

Der **OMNIBUS** fährt à **21 kr.** per Person von **Wies-**
baden nach **Biebrich**

6 $\frac{1}{2}$ und **8 $\frac{1}{2}$** Morgens
 zum Anschluss an die um
7 $\frac{1}{2}$ und **9 $\frac{1}{2}$** Uhr Morgens
 von Biebrich zu Thal abgehenden Dampfschiffe.

Biebrich, den 21. Januar 1856.

Die Agentschaft:

Russ und Lembach.

Billete und nähere Auskunft ertheilt

F. W. Käsebier,

Langgasse No. 12,
 201 im goldnen Brunnen neben dem Gasthaus zum Adler.

Gleich zu verkaufen ein Geschäftshaus in Mainz.

Dasselbe ist in einer der commerciellsten Straßen dieser Stadt, nahe an den Gasthäusern am Rhein, der Post und der Ludwigs-Eisenbahn gelegen.

In demselben ist 12 Jahre lang ein Modegeschäft und 6 Jahre ein Tabacksgeschäft mit dem besten Erfolg betrieben worden, welches letztere darin noch besteht.

Auf ebener Erde enthält das besagte Haus 1 Laden, 2 Wohnzimmer, 1 Küche, in den oberen Stockwerken 15 Zimmer und 3 Küchen, außer dem Speicher, und unten Keller, Hofbering. Michaeli dieses Jahres kann das Haus in Besitz genommen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

821



Ein zweistöckiges Haus mit Hintergebäude und Hofraum, in einer gangbaren Straße (Sommerseite) ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu 4400 fl. zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

L. Levy. 822

Ein in bester Lage Biebrichs gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum und Garten ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Durch wen, sagt die Expedition d. Bl. 715

Ein ganz neuer Stofkarrn ist zu verkaufen. Schwalbacherstraße No. 8. 823

Steinkohlenasche kann unentgeltlich abgefahren werden. Anmeldungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 223

Gasthof zum Adler.

Heute Mittwoch den 20. Februar

Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von dem Cellisten

C. N. Grimm,

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Caroline Wagner**, Fräulein **Wörner**, des **Cäcilienvereins** (unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hagen), der Herren **Ehrlich** (Pianist Sr. Maj. des Königs von Hannover) und Concertmeister **Baldenecker**.

Program m.

1. **Salve Regina**, vorgetragen vom **Cäcilienverein**.
2. **Trio** von Mendelsohn (D moll), Molto Allegro agitato, Andante con moto, Scherzo, Allegro assai appassionato, vorgetragen von den Herren **Ehrlich**, **Baldenecker** und dem **Concertgeber**.
3. **Zwei Lieder**: a) „Suleika“ von Mendelsohn, { gesungen von
b) „Schiffers Gruss“ von G. J. Fuchs, { Fräul. **Wörner**.
4. **Fantasie** für Cello über Thema's aus der Oper „Lucie de Lammermoor“, componirt von **Baldenecker**, vorgetragen vom **Concertgeber**.
5. **Arie** aus der Oper „Romeo und Julie“, gesungen von Fräulein **Wagner**.
6. **Thema und Variationen** für Clavier und Violine aus der grossen A moll Sonate von Beethoven, vorgetragen von den Herren **Ehrlich** und **Baldenecker**.
7. a) **Neujahrslied** von Mendelsohn, { vorgetragen vom
b) **Drei Heine'sche Volkslieder** von Mendelsohn, { **Cäcilienverein**.
8. a) **Marsch funèbre** von Kummer, { für Cello, vorgetragen von
b) **Le Lac de Côme** von Servais, { dem **Concertgeber**.
9. **Zwei Lieder**: a) „Das blitzende Sternlein“ von
Kücken, { gesungen von
b) „Das Sträussli“, schwäbisches { Fräulein **Wagner**.
Lied von Haas,
10. **Carnaval de Venise**, vorgetragen von Herrn **Baldenecker**.

Billete zu dem Subscriptionspreis à 1 fl.

sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, der Buchhandlung von H. Ritter, sowie Abends an der Kasse zu 1 fl. 20 kr. zu haben.

Anfang präcis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mich im Anfertigen von allen Arten goldnen, silbernen, seidnen und wollnen **Posamentirer-Arbeiten** zu empfehlen. Auch halte ich stets Lager von schwarzen seid. gedrehten Näh- und Gerdonnetseid. Fransen, weißen baumwoll. Vorhangfransen und Halter, weiß und grün leinene **Rouleaurfortel**, allen Sorten Knöpfen, seid. und woll. Möbel- und Kleiderfortel und Gimpen, Lampendochte 2c.

Auch empfehle ich mein auf das Vollständigste assortirtes **Kurzwaaren-Geschäft**, bestehend in einer Auswahl Strick- und Sticwolle, Strick- und Nähbaumwolle, deutsche und engl. Einschlagnbaumwolle, Näh-, Stic- und Häkelseide, Stramin, woll. und seid. Besatzbänder, Spigen, Tüll und Bändern, eine Partie sehr schöner Plüschschuhe zu auffallend billigen Preisen.

Auch habe ich noch eine Partie schwarz und farb. seid. **Sammt- und Besatzbänder** 50% unter dem Fabrikpreis zum Ausverkauf ausgesetzt.

Hermann Rayss,

Eck der Neugasse und Marktstraße.

790

Bamberger Zwetschen

vorzüglicher Qualität à 7 fr. per Pfund bei **J. J. Möhler.** 824

Frische grüne Kern per Pfund 12 fr.,

gerollte Gerste per Pfund 6, 8, 10 u. 12 "

gesalzenen und gewässerten **Laberdan**

bei **H. W. Börner,**

Markt No. 36.

825

Süße, sehr schöne **Messina-Orangen** à 4, 5 und 6 fr. per Stück
bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 799

Reines amerikanisches Schweineschmalz

äußerst vorthellhaft zum Kochen und Backen, per Pfund 28 fr. empfiehlt
W. Bott Wittwe,

Kirchgasse 26.

798

Echt Englischer Patent-Portland-Cement.

Den verschiedenen Anfragen diene zur Nachricht, daß die erwartete Sendung von dem **echt englischen Patent-Portland-Cement** in ganz vorzüglicher Waare angekommen ist, und derselbe sowohl in Tonnen, wie auch in detail abgegeben wird zu den billigsten Preisen auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße No. 13.

227

Gummi-Schläuche

in allen Dimensionen bei

M. Schäfer, Langgasse,

531

vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Tapeten.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir in den Besitz der neuesten Muster-
karten von Tapeten von den berühmtesten Fabriken gelangt sind und
werden dieselben auf Verlangen in die Wohnungen zur Auswahl übergeben.

C. Leyendecker & Comp.,

227

große Burgstraße No. 13.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien
sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie
gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutsch-
land, Frankreich und die Schweiz bei Herrn C. Ringk in
Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

99

A. Flocker.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

826

Taunusstraße No. 30.

Ende März oder Anfang April kann ein leerer Möbelwagen Fracht
nach Köln bekommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 534

Runkelrüben, deutsches und ewiges Kleeheu sowie gedörrtes
Wickenfutter ist zu haben bei W. Blum, Hochstätte No. 25. 827

Verloren.

Sonntag den 17. Februar wurde von der Sonnenbergerchauffee bis
zum Theater eine seidene Halsbinde verloren. Der redliche Finder
wird gebeten, dieselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine Be-
lohnung abzugeben. 828

Letzten Sonntag wurde von der Ellenbogengasse durch die große und kleine
Burgstraße bis in die Webergasse ein weiß seidenes Foulard mit rothen
und blauen Punkten, verloren. Der Finder wird gebeten, solches in der
Expedition gef. abgeben zu wollen. 829

Montag den 18. Februar wurde eine Porzette von Schildkrot mit
einem kleinen Schildchen, worauf die Buchstaben T. H. S. standen, ver-
loren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung
bei Herrn Hauptmann von Sachs abzugeben. 830

Logis = Anzeige.

831

In der Rheinstraße No. 8 sind auf den 1. Mai mehrere gut möblirte Wohnungen zu vermietthen.

Stellen = Gesuche.

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, etwas Nähen und Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 832

Ein Mädchen, welches kochen, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 833

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Geisbergweg No. 11. 834

Ein sittliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahrend ist und bürgerlich kochen kann, sucht auf den 1. April d. J. einen andern Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 835

Es wird in ein hiesiges Gasthaus eine perfecte Köchin auf den 1. April d. J. gesucht. Näheres bei Patissier **H. Beyerle**. 757

Eine Bonne wird gesucht Mühlweg No. 14. 787

Ein Kindermädchen, das französisch spricht, nähen und bügeln versteht und auch als Kammerfrau gebraucht werden kann, findet gleich eine sehr vortheilhafte Stelle. Gute Empfehlungen sind durchaus erforderlich. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 810

Ein 15jähriger armer Junge möchte gern das Schneiderhandwerk erlernen. Der Armenverein ist bereit denselben in diesem Vorhaben zu unterstützen. Meister, welche diesen Jungen nehmen wollen, werden gebeten, sich mit dem Unterzeichneten darüber zu benehmen. 423

v. Köppler.

241 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Carl Baum**. 836

2000 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **August Jung**. 743

Affisen, I. Quartal 1856.

Heute Mittwoch den 20. Februar.

Anklage gegen **Ph. Jacob Fischbach** von Lyckershausen, 63 Jahre alt, Landmann, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator **Reichmann**.

Vertheidiger: Herr Procurator **Wilhelmi jun.**

Verhandlung vom 18. Februar.

Der wegen Meineids angeklagte **Joh. Pet. Euler** von Kettenbach wurde von den Geschwornen für schuldig erkannt und von dem Affisenhose zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 19. Februar.

Der wegen Raubs angeklagte **Georg Linkenbach** von Bärstadt wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhose zu einer mit Kostabzüge geschärften Zuchthausstrafe von 7 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr 45 Min.

2 Uhr 15 Min.

8 " 15 "

5 " 55 "

10 " 15 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 30 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 25 M.

2 Uhr 10 M. *)

9 " — " *)

5 " 40 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 19. Februar 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1193	1188	Polen. 4 % Oblig. de fl. 500	—	86
Credit-Aktien . .	152	150	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	39½/2	39½/4
5 % Metalliq.-Oblig.	80½/4	80	Friedr.-Wilh.-Nordb.	62½/4	61¾/4
5 % Lmb. (i. S. b. R.)	90	89½/2	Gr. Hessen. 4½ % Oblig. . .	102½/2	102
4½ % Metalliq.-Obl.	71½/2	71¼/4	4 % ditto . .	99¾/4	99¾/4
fl. 250 Loose b. R.	—	129	3½ % ditto . .	—	93
fl. 500 ditto	—	—	fl. 50 Loose . .	113½/4	112¾/4
4½ % Bethm. Oblig.	—	72	fl. 25 Loose . .	33½/4	33
Russl. 4½ % i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½ % Obligationen	102½/4	101¾/4
Preuss. 3½ % Staatsschldsch.	88	87½/2	3½ % ditto v. 1842	89½/2	89
Spanien. 3 % Inl. Schuld . .	38¾/8	38¾/8	fl. 50 Loose	77¾/4	77¾/4
1½ %	24½/8	24	fl. 35 Loose	48½/4	48
Holland. 4 % Certificate . .	—	94	Nassau. 5 % Oblig. b. R. . .	101½/2	101
2½ % Integrale . .	64	63½/2	4 % ditto . .	99¾/4	99¾/4
Belgien. 4½ % Obl. i. F. à 28 kr.	97	96½/2	3½ % ditto . .	90¾/4	90¾/4
2½ % " " b. R.	56	55½/2	fl. 25 Loose	30½/2	30½/4
Bayern. 4 % Obl. v. 1850 b. R.	—	95	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	30½/4	29¾/4
3½ % Obligationen	—	87½/2	Frankfurt. 3½ % Obl. v. 1839	93½/4	92¾/4
Ludwigsh.-Bexbach	169½/2	169	3 % Obligationen	86	85½/2
Württemberg. 4½ % Oblig. b. R.	103	102½/2	3 % Bankactien	121½/8	121½/8
3½ % ditto	89¾/4	89¼/4	Taunusbahnaktien	333	330
Sardin. 5 % Obl. i. F. à 28 kr.	—	89	Amerika. 6 % Stcks. Dl. 2.30.	111	—
Sardinische Loose	43½/2	43	Frankfurt-Hanauer-Eisenb. .	83	82½/2
Tosk. 5 % Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	101½/2	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9½/8	87¾/8

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100¾/4	100½/2	London Lst. 10 k. S. . . .	120	119¾/4
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120½/4	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101½/8	100¾/8
Berlin Thlr. 60 k. S.	105¾/8	105½/8	Paris Frs. 200 k. S.	94½/4	94
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½/4	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94½/4	94
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	89	88¾/4	Wien fl. 100 C. k. S.	115	114¾/4
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	105½/8	104¾/8	Disconto	—	3 %

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 43½-42½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 24-23	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½ 45
Pr. Frdrd'or . 9. 56½-55½	Engl. Sover. . 11. 50 48	5 Fr.-Thlr. . 20½-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 47 46	Gold al Meo . 378-376	Hochh. Silb. . 24-26-22
Rand-Ducat. . 5. 33-32	Preuss Thl . — —	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.